

## Einsatz von Einmalhandschuhen in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen – für welche Anwendung soll welcher Handschuh in welcher Qualität eingesetzt werden?

Eine Frage, die sich im Klinikalltag stellt und die AMPri mit einem vielfältigen Produktportfolio beantworten kann. Sobald im Krankenhaus Kontakt mit Blut, Sekreten oder kontaminierten Gegenständen erfolgt, sollen Einmalhandschuhe getragen werden. Auch weitere Tätigkeiten, wie beispielsweise die Medikamentenvorbereitung, Aufräum- und Reinigungsarbeiten, pflegerische Tätigkeiten etc. können den Einsatz von Handschuhen erforderlich machen oder sind ein Muss. Für unterschiedliche Einsätze ist der jeweils passende Handschuh mit entsprechenden Qualitätsmerkmalen erforderlich. Für jede Institution gilt es, dies vorab zu definieren und zur Unterstützung der Compliance in die bestehenden Pläne zu implementieren.

Dabei unterstützt AMPri Sie gern. Denn: Am Anfang stand der Handschuh. AMPri bietet seinen Kunden seit 1994 qualitativ hochwertige Einmalhandschuhe für so gut wie jedes Einsatzgebiet und jede Anwendungsmöglichkeit. Die langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet sowie die Nähe zum Markt machen es möglich, beste Handschuhqualität für Tätigkeiten in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen anzubieten und durch stetige Produktinnovationen den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden.

### Empfohlene Handschuhe für besondere Einsatzgebiete in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen



**01235 Safe Protection**, weißer Nitrilhandschuh mit einer Speziallänge von ca. 265 mm für den perfekten Spritzschutz. 150 Stk. in der Box.\*



**01240 Med Comfort Blue Ultra 400**, starker blauer Nitrilhandschuh mit ca. 400 mm Länge für besten Spritz-, Hand- und Hautschutz. 50 Stk. in der Box.\*



**01194 Med Comfort Blue Ultra 300**, blauer Nitrilhandschuh mit einer Länge von ca. 300 mm. 100 Stück in der Box.\*



**01195 Med Comfort High Risk**, blauer und starker ca. 300 mm langer Chemikalienschutzhandschuh mit gutem Tastempfinden für z. B. Medikamentenvorbereitung mit zytostatischen Lösungen und Wirkstoffen etc. 50 Stk. in der Box.\*

**081303 SolidSafety ChemN**, grüner Special Nitril-Schutzhandschuh aus **weltweit einzigartigem Spezial-Polymer**. Das Material verfügt über eine neuartige Zusammensetzung von Komponenten sowie über eine höhere Dichte als die Vielzahl von anderen Nitrileinmalhandschuhen. Das ermöglicht eine deutlich bessere, um ca. 25 % verbesserte Beständigkeit im Vergleich zu anderen Einmalhandschuhen aus Nitril, welche über eine identische Schichtstärke und die höchste zugelassene Dichtigkeit/Penetration von einem AQL von 0,65 verfügen.

Der Handschuh verfügt über eine **außerordentlich gute Griffbarkeit**, ist **REACH-konform**, besitzt eine **ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber Zytostatika** und eine **hohe Beständigkeit gegenüber vielen Chemikalien**. Länge des Handschuhs ca. 240 mm, 100 Stk. in der Box.\*

\*Produktdetails zu den Handschuhen siehe Rückseite.



## Produkt-Daten

Artikelnummer	01235	01194	01240	01195	081303
Material	Nitril	Nitril	Nitril	Nitril	Spezial-Nitril
Artikelbezeichnung	<b>Med Comfort Safe Protection</b>	<b>Med Comfort Blue Ultra 300</b>	<b>Med Comfort Blue Ultra 400</b>	<b>Med Comfort High Risk</b>	<b>SolidSafety Chem N</b>
<b>Produktmerkmale</b>					
Farbe	Weiß	Blau	Blau	Blau	Grün
ca. Länge in mm / Mittelwert	265	300	400	300	240
Schichtstärke mm / Mittelwert	0,07	0,1	0,1	0,2	0,1
Gewicht g / Mittelwert	3,8	7,0	13,5	11,5	6,1
Reißfestigkeit N / mm <sup>2</sup> / Mittelwert	14	20	20	20	28
Reißkraft N / Mittelwert	6	6	6	9	9
Dehnung % / Mittelwert	500	500	500	500	650
Flexibilität EN 420	Level 5	Level 5	Level 5	Level 5	Level 5
Abrieb nach EN 388 / Level	Level 0	Level 0	Level 0	Level 2	Level 0
Durchstich nach EN 388 / Level	Level 0	Level 0	Level 0	Level 1	Level 1
Beständigkeit gegen Desinfektionsmittel	bedingt beständig	bedingt beständig	bedingt beständig	bedingt beständig	gut beständig
Dichtigkeit / AQL Wert	1,5	1,5	1,5	0,65	0,65
Puderfreiheit	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zusatzbehandlung – zusätzliche Waschprozesse, um die Restkonzentration von Herstellungskemikalien auf ein Minimum zu reduzieren	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Oberflächenbeschaffenheit – Chlorierprozesse, um den Tragekomfort zu erhöhen, Schwitzverhalten wird dadurch reduziert	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Latex-Proteine	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Thiurame	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Lagerfähigkeit / Jahre	3	3	3	3	3
<b>Zulassung und Normen</b>					
Medizinprodukt nach der 93 / 42 / EWG	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
PSA nach der 89 / 686 / EWG	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Lebensmittelzulassung 1935 / 2004 EWG	Ja			Ja	Ja
EN 420:2010	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
EN 388:2003	---	---	---	Ja	---
EN 374-1:2016	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
EN 16523	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
EN 455	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
<b>Verwendungszwecke</b>					
Zytostatika Vorbereitung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Pathologie	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Labore	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Krankenhaus Apotheke	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Abteilungen mit erhöhten Schutzanforderungen (wie z.B. ZSVA, Endoskopie)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Die Qualität von Handschuhen ist in diversen technischen Regelwerken und Normen definiert, zum Schutz vor Infektionen in der Arzt-Patienten-Beziehung (EN 455), die Freiheit von Latexpuder (TRGS 450) sowie der Schutz des Anwenders gegen Chemikalien, Mikroorganismen und mechanische Risiken (EN 420, EN 374, EN 388). Latexhandschuhe sind grundsätzlich nicht geeignet zum Umgang mit Chemikalien, auch nicht für Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten. Nitril-Handschuhe können, je nach Auszeichnung, dafür geeignet sein. PVC-Handschuhe sind ungeeignet, wenn hohe Anforderungen an die Reißfestigkeit und Beständigkeit bestehen. Licht und Wärme lösen Oxidationsprozesse aus und verringern die Reißfestigkeit. Aus diesem Grund müssen Handschuhe vor Licht und Wärme geschützt aufbewahrt werden. \* (\*Quelle: DGKH, Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene)